

KiNderLeiCHt & LeSeJUNg

Ursula Flacke
Nikita Gorbunov
Andrea Grill
Patrick Hertweck
Anna Kuschnarowa
TINO
Anja Tuckermann
Julia Willmann

kinderleicht & lesejung
ist eine Veranstaltungsreihe der **Schulstadt Hausach**
und des Hausacher LeseLenzes

Kooperationspartner*innen:
Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e.V.

NEUMAYER | STIFTUNG



thumm stiftung

Wir danken unseren Sponsor*innen

Kinderleicht & lesejung

LeseLenz 2019 – kinderleicht & lesejung – 8. - 12. Juli 2019

WER	WANN	WO	UHRZEIT
Anja Tuckermann	Montag, 8. Juli	Stadthalle Hausach	10.00 Uhr
Julia Willmann	Montag, 8. Juli	Rathaus Hausach	10.00 Uhr
Julia Willmann	Montag, 8. Juli	Stadthalle Hausach	11.30 Uhr
Anja Tuckermann	Dienstag, 9. Juli	Stadthalle Hausach	10.00 Uhr
Anja Tuckermann	Dienstag, 9. Juli	Rathaus Hausach	11.30 Uhr
Patrick Hertweck	Dienstag, 9. Juli	Stadthalle Hausach	11.30 Uhr
Ursula Flacke	Mittwoch, 10. Juli	Stadthalle Hausach	10.00 Uhr
Ursula Flacke	Mittwoch, 10. Juli	Stadthalle Hausach	11.30 Uhr
Anna Kuschmarowa	Donnerstag, 11. Juli	Stadthalle Hausach	10.00 Uhr
Andrea Grill	Donnerstag, 11. Juli	Rathaus Hausach	10.00 Uhr
TINO	Donnerstag, 11. Juli	GHS Hausach	10.00 Uhr
Andrea Grill	Donnerstag, 11. Juli	Stadthalle Hausach	11.30 Uhr
TINO	Freitag, 12. Juli	Kath. Pfarrh. Hausach	10.00 Uhr
TINO	Freitag, 12. Juli	Rathaus Hausach	11.30 Uhr
Nikita Gorbunov	Freitag, 12. Juli	Kath. Pfarrh. Hausach	11.30 Uhr
Ursula Flacke	Mittwoch, 17. Juli	RGH Hausach	9.15 Uhr

kinderleicht & lesejung



Ursula Flacke (Deutschland)

Mittwoch, 10. Juli 2019, Beginn: 10 Uhr

Alter: 5. und 6. Klasse

Die Hexenkinder von Seulberg

Wir befinden uns im Jahr 1652, kurz nach Ende des Dreißigjährigen Krieges in Seulberg, einem kleinen Ort in der Nähe des heutigen Bad Homburg im Taunus. Alles fängt damit an, dass die kleine Anna, fünfeinhalb Jahre alt, ein Gerücht verbreitet... Kinder werden verhört, Aussagen weitergegeben.

© Julia Zink Jugendliche spüren ungeahnte Macht aufkeimen, sie fühlen sich wichtig und versuchen sich gegenseitig mit abstrusen Aussagen zu übertrumpfen, bis die Ersten aus den eigenen Familien verhaftet werden. Der Roman ist als Parabel auf die heutige Zeit zu übertragen. Aspekte wie Mobbing werden thematisiert.

Mittwoch, 10. Juli 2019, Beginn: 11.30 Uhr

Alter: 7. und 8. Klasse

Die Nacht des römischen Adlers

Enya, die junge Germanin schleicht sich als Spionin in das verhasste Römerkastell am Limes, um ihren Falko wiederzufinden. Falko wurde bei einem Überfall, bei dem er neue Münzlieferungen aus dem Fahrenheiligtum erbeuten wollte, von den Römern verschleppt. In der Höhle des Löwen wird Enya Zeugin eines Giftmordes. Wer hat dem Präfekten die mörderische Tinktur in den Wein gemischt? Wer steckt hinter dieser Machtintrige? Ist Falko etwa an dem Komplott beteiligt?

Der historische Roman „Die Nacht des römischen Adlers“ thematisiert den Fall des Limes, Vorurteile, Hass und Vergeltung, aber auch Liebe, Zuversicht und das Miteinander von Kulturen.



© Marvin Ruppert

Nikita Gorbunov (Deutschland)

Freitag, 12. Juli 2019, Beginn: **11.30 Uhr**

Alter: ab **9. Klasse**

Slam!

Auf der Bühne präsentiert Nikita die Verknüpfung mehrerer Kunstformen: Die skrupellosen Sprüche aus dem Rap; die lyrische Performance der Slam-Poesie; sein scharfer Blick auf die Welt: Das alles

verquirlt Nikita zu einem dichten, duftenden Eintopf.

Zynische Scherze schwimmen darin, Erbsen, Möhren, klein geschnittener Zeitgeist und passierte Heimat. Gereicht wird das Ganze in hübsch kantigen Förmchen: als Song, als Poetry-Slam-Stück, als Kurzgeschichte, als Rap-Ballade oder auch als skurriles Live- Hörspiel.



Andrea Grill (Österreich)

Donnerstag, 11. Juli 2019, Beginn: **11.30 Uhr**
Alter: **1.** und **2. Klasse**

Fiffy und Maurice

Oh, der ist nett, der ist ja NETT. Fiffy ist begeistert von Maurice, schon als er sie in seiner Blattachsel kitzeln spürt. Dabei wäre Maurice eigentlich auch auf seinem Speiseplan zu finden, denn: Maurice ist eine Mücke. Eine Stechmücke, um genau zu sein (und sogar eine französische!). Und Fiffy? Fiffy Fanigan steht mit beiden Beinen fest im feuchten Boden. Also mit seinen Wurzeln, denn Fiffy ist eine fleischfressende Pflanze. Das könnte vielleicht schwierig werden mit den beiden! Von ungewöhnlichen Freundschaften liest man ja öfter mal. Aber eine fleischfressende Pflanze und eine Stechmücke, das hat es noch nie gegeben!

© Archiv Andrea Grill



© Jörg Schumacher

Patrick Hertweck (Deutschland)

Dienstag, 9. Juli 2019, Beginn: **11.30 Uhr**

Alter: **5.** und **6. Klasse**

Maggie und die Stadt der Diebe

New York, 1870. Maggie ist auf der Flucht. Nur knapp ist sie den Männern entkommen, die sie aus dem Waisenhaus entführt haben. Mephisto Mose, der sagenumwobene Herrscher über die

New Yorker Unterwelt, ist hinter Maggie her. Doch weshalb hat er ein solches Interesse an ihr? Auf der Suche nach einem Versteck, irrt Maggie durch die Slums von Manhattan und trifft auf eine Bande junger Diebe, die sie bei sich aufnehmen. Aber die Verfolger lassen nicht locker und Maggie spürt, dass sie sich endlich ihrer Vergangenheit stellen muss. Eine Abenteuergeschichte voll von düsteren Geheimnissen und gemeinen Schurken.



Anna Kuschmarowa (Deutschland)

Donnerstag, 11. Juli 2019, Beginn: **10 Uhr**
Alter: **7.** und **8. Klasse**

Das Herz von Libertalia

© Robert Carol

Irland, um 1700: Anne Bonny kommt als uneheliches Kind zur Welt und wird von ihrem Vater als Junge aufgezogen. Die Männerkleider verschaffen ihr Vorteile, aber Anne will sie selbst sein. Als junge Frau gilt sie als die »verlockendste und herausforderndste Schöne« von ganz Charles Towne. Doch »irgendeinen dieser gelackten Affen heiraten«? Nie im Leben! Zu groß ist Annes Hunger nach Freiheit, zu stark ihr Traum vom wilden Leben im sagenhaften Piratenreich »Libertalia«. Annes Herz entflammt für den Piratenkapitän James Bonny – sie brennt mit ihm durch und geht auf wüste Kaperfahrt durch die Karibik ...



© pennylane67

TINO (Deutschland)

Freitag, 12. Juli 2019, Beginn: **10 Uhr**

Alter: **3.** und **4. Klasse**

Der Elefant im Klassenzimmer

Der Autor TINO hat sich einen Kindheitstraum erfüllt und ist in das geheimnisvolle Land Indien gereist. Dabei entstand ein sehr persönlicher Reisebericht über das Land und die Menschen, die dort leben. Eindringlich und mit unverstelltem Blick berichtet TINO von einem Bettlermädchen, Hindugöttern, Kamelparkplätzen, einer Begegnung mit einem leibhaftigen Maharadscha, von Dschungel, Wüste und Palästen.

Kinderleicht & Lesesung



© Bernd Sahling

Anja Tuckermann (Deutschland)

Montag, 8. Juli 2019, Beginn: **10 Uhr**

Alter: **9.** und **10. Klasse**

Mano: der Junge, der nicht wusste, wo er war

Dieses Buch erzählt die unglaubliche, aber wahre Geschichte des Sinto-Jungen Mano. Er überlebt mehrere nationalsozialistische Konzentrationslager und den Todesmarsch von Sachsenhausen. Nach dem Krieg retten befreite Französinnen den Elfjährigen und nehmen ihn mit nach Frankreich. Doch bevor sie die Grenze überqueren, schärfen sie ihm ein, seinen Namen und seine Herkunft nicht zu verraten. Er verschweigt fortan seine Identität, auch als er auf Menschen trifft, die ihm helfen wollen und ihn wie einen eigenen Sohn lieben. Dass seine Eltern noch leben, weiß er nicht. Verzweifelt suchen sie nach ihm, aber wie soll man jemanden finden, dessen genauen Namen niemand kennt?

Dienstag, 9. Juli 2019, Beginn: **10 Uhr**

Alter: **1.** und **2. Klasse**

Der Mann, der eine Blume sein wollte

Eines Tages reicht es dem Mann nicht mehr, einfach nur ein Mann zu sein, der täglich zur Arbeit geht, in seiner Freizeit Fußball spielt und zu Hause fernsieht. Viel lieber möchte er eine Blume sein. Zuerst eine Butterblume, die fest verankert in der Erde im Wind hin und her schaukelt, dann eine hochgewachsene rote Mohnblume mit Blättern, so fein wie Seide, danach eine Blume an einem Strauch, welche die Form einer Trompete hat und unerhört gut duftet, und schließlich die Blume, die ganz oben auf einem Berg als einzige blüht. Als der Mann lange genug eine Blume war, will er eine Frau sein und Kleider tragen in allen Farben, an die er nur denken kann. Am Ende wird er wieder ein Mann, der zum Fasching als Blumenwiese geht und so sein Glück findet.



Julia Willmann (Deutschland)

Montag, 8. Juli 2019, Beginn: **11.30 Uhr**
Alter: **3.** und **4. Klasse**

Rascha und die Tür zum Himmel

Rascha und die Tür zum Himmel erzählt einfühlsam, liebevoll, lustig und manchmal auch melancholisch vom Beginn und vom Ende eines Menschenlebens und der schönsten Fasnet von allen.

© Christine Fenzl

Julia Willmann war die Hausacher Stadtschreiberin 2018/19 für Kinder- und Jugendliteratur und hielt die 5. Poetik-Dozentur für Kinder- und Jugendliteratur der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe (in Zusammenarbeit mit dem Hausacher LeseLenz)

LeseLenz-Werkstätten

Den Organisatoren des Hausacher LeseLenzes liegen nicht nur die Schullösungen am Herzen. Seit Jahren werden im Rahmen des Literaturfestivals auch Schreibwerkstätten durchgeführt. Die Ergebnisse dieser intensiven Begegnungen mit Autor*innen und Schreibdozent*innen sind dann jeweils im Folgejahr in der Publikation *wortwerk* nachzulesen. In diesem Jahr gibt es erneut Werkstätten für alle Altersstufen, die zum Teil schulübergreifend in Hausach angeboten werden. Kooperationspartner dieser Schreibwerkstätten sind das Robert-Gerwig-Gymnasium, die Kaufmännischen Schulen Hausach, die Graf-Heinrich-Schule Hausach und die Hausacher Kindergärten.

Ohrenspitzer auf Reisen – Der Mann, der eine Blume sein wollte mit **Victoria A. Oliver de Stahl**
Natur & Umwelt mit **Tim Holland**

Mal- und Erzählwerkstatt mit **Luciano Moral** (im Kindergarten St. Barbara)

In Bildern und Worten – Werkstatt für Text und Fotografie mit **Yves G. Noir** u. **Tilman Rau**

Die Stimmen der Tiere ergreifen mit **Mikael Vogel**



kinderleicht & lesejung 2017 Lesung mit Ibo (Ibrahima Ndiaye) © Youcef Djaariri

Kinderleicht & LeSeJung

wort | werk 2018

wort | ²⁰¹⁸werk

11 Jahre **wortwerk**

KinderLeicht & LeSeJung

LeseLenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur 2019

an

Anja Tuckermann

Begründung der Jury

Sich und seinen Themen treu zu bleiben und dennoch immer andere Wege der literarischen, der künstlerischen Umsetzung zu finden, dieser Herausforderung stellt sich Anja Tuckermann mit jedem neuen Text und sie stellt sich dieser Aufgabe nicht nur, sie meistert sie auf so eindringliche und poetische Weise, dass sie schlicht und einfach preiswürdig ist.

„Dinge, die man früher Kindern und Jugendlichen im wirklichen Leben zugemutet hat, können die Kinder der heutigen Generation mit satten Bäuchen und in warmen Zimmern sehr wohl auch lesen“, so Mirjam Pressler in einem Interview. In diesem Sinne schreibt Anja Tuckermann zum Beispiel vom Lebensweg des Sinto-Jungen Mano, der nicht nur mehrere Konzentrationslager, sondern auch den Todesmarsch von Sachsenhausen überlebte und setzt dort an, wo viele Texte zu diesem Thema enden: wie überlebt ein Kind, das überlebt hat.

Der jüngeren Leserschaft bringt sie das kunterbunte Leben von Menschen unterschiedlichster Nationalitäten näher oder erzählt die verrückt-feinsinnige Geschichte von einem Mann, der gerne eine Blume wäre.

Die richtige Sprache für jedes Buch, sein Anliegen und seine Leserschaft zu finden, ist ein Markenzeichen von Anja Tuckermann. Genauso wie sie mit jedem ihrer Texte dem Lesepublikum, ob jünger ob älter, etwas zumutet und keine in Watte gehüllte Erbaulichkeitsliteratur präsentiert, sondern Bücher, die so zeitbezogen und gleichzeitig zeitlos sind, dass sie lange nachhallen.

Der Preis wird für ein bisheriges Gesamtwerk vergeben und ist mit 5.000 Euro dotiert.

Kinderleicht & Lesejung



© Christiane Agüera Oliver

Victoria Agüera Oliver de Stahl

(Deutschland / Spanien)

wurde 1968 in Hausach geboren. Sie leitet die Grundschulförderklasse (GFK) in Gengenbach, Fachberaterin für Vorschuldidaktik sowie Heilpädagogin und staatlich anerkannte Erzieherin mit nationalem Maria-Montessori-Diplom. Zusätzlich gibt sie Werkstätten als ausgebildete Referentin für das Projekt *Ohrenspitzer*, eine Initiative der Landesanstalt für Medien und Kommunikation (LMK).



© Fine Bieler

Tim Holland (Deutschland)

geboren 1987 in Tübingen, lebt in Berlin. Er studierte nach einer Ausbildung zum Buchhändler am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Texte wurden in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Arbeiten von Tim Holland waren unter anderem schon in Ausstellungen zu sehen, werden mit Musik auf die Bühne gebracht und finden als Performance statt. Er liest, schreibt, übersetzt, lektoriert, moderiert, leitet Schreibwerkstätten und gibt Texte heraus – online und offline.

Jüngste Publikation:

vom wuchern. Gedichte. Gutleut Verlag. Frankfurt a.M. 2016

KinderLeicht & LeSeJung



© Archiv des Autors

Luciano Moral (Deutschland / Spanien)

wurde 1947 in Ávila / Spanien geboren und lebt heute in Ditzingen. Studium an der Kunstakademie Ávila und Madrid. Privatschüler bei Prof. Benjamin Palencia und bei Prof. J.M. Parramon. Moral machte später an der Gutenberg-Schule in Stuttgart eine Ausbildung zum Grafiker und Lithographen und ist seither als freischaffender Künstler tätig. Er lebt in Ditzingen.

Einzelausstellungen (u.a.): St. Josefs-Klinik, Offenburg; Städt. Kunstgalerie Torgau bei Leipzig; Sparda-Bank, Stuttgart; Otmar-Alt-Stiftung, Hamm; Vöhlinschloß, Illertissen; Europa-Park, Rust; Südwestbank, Stuttgart

Ausstellungen International: USA: Galerie Art 54, New York; China: Normal University Huan Hong; Frankreich ART 96, Nizza; Spanien: Euro Art 97, Barcelona.



© Yves G. Noir

Yves G. Noir (Deutschland / Frankreich)

1967 in Strasbourg geboren, lebt seit 1985 in Deutschland und studierte bis 1995 Mediendesign mit Schwerpunkt Fotografie. Seither arbeitet er als freier Fotograf und seit 2003 auch als Dozent für Fotografie im In- und Ausland.

Jüngste Publikationen: THE OPÉRA. Annual Magazine for Classic & Contemporary Nude Photography. Vol. II. Kerberverglag 2013 und *literaturmachen* - Literatur und ihre Vermittler. Vol. I-III. Voland & Quist. Dresden/Leipzig. 2013-17.

Jüngste Ausstellungsbeteiligungen: Sublimations Milano 2019. Milano (IT). FUMES AND PERFUMES 1.0-6.0. Stuttgart (DE). Sublimations Arles 2019. Arles (FR).

www.yves-noir.de

Kinderleicht & Lesejung



© Yves G. Noir

Tilman Rau (Deutschland)

geboren 1971, lebt und arbeitet als Journalist, Dozent und Autor in Stuttgart. Nach seinem Studium der Politikwissenschaft, Amerikanistik und Neueren deutschen Literatur war er für mehrere Redaktionen in den Bereichen Radio, Zeitung und Internet tätig. Seit 2002 leitet er literarische sowie journalistische Schreibwerkstätten und Seminare, unter anderem am Stuttgarter Literaturhaus.

Jüngste Publikationen:

Journalistisches Schreiben im Unterricht (2014) sowie gem. mit Ulrike Wörner und Yves G. Noir *Erzählendes Schreiben im Unterricht*

(2012), beide erschienen im Kallmeyer Friedrich Verlag.



© Sandra Fischer

Mikael Vogel (Deutschland)

ist „ein Experte für Tierlyrik“ (Tip Berlin), wurde 1975 in Bad Säckingen geboren und lebt seit 2003 in Berlin. Fünf Gedichtbände sind bislang erschienen. „Nichts weniger als ein epochales Werk“, urteilte Eric Giebel auf *Fixpoetry* über seinen aktuellen Gedichtband *Dodos auf der Flucht. Requiem für ein verlorenes Bestiarium*. Zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. Hermann-Lenz-Stipendium 2002, Medienpreis RAI Südtirol beim Lyrikpreis Meran 2016, Literaturstipendium des Landes Baden-Württemberg 2019, 2019 Stadtschreiber in Hausach.

Jüngste Publikation:

Dodos auf der Flucht. Requiem für ein verlorenes Bestiarium. Verlagshaus Berlin. Berlin 2018.



Stadthalle Hausach © panoramastudio. ltd

Impressum

22. Hausacher LeseLenz
kinderleicht & lesejung

Idee und Konzept:

Ulrike Wörner und José F. A. Oliver

Koordination: Victoria Agüera Oliver de Stahl
und Christiane Agüera Oliver

Titelmotiv: © Youcef Djaariri

Kooperationspartner:

Bildungsregion Ortenau e. V.

(Kerstin Gärtner)

Neumayer Stiftung

Robert Bosch Stiftung

Thumm-Stiftung

Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e. V.

Layout, Satz und Druck:

Youcef Djaariri

Panoramastudio Int. Ltd.

www.leselenz.com

KiNDERLEICHT & LESEJUNG



Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e.V.

NEUMAYER | STIFTUNG



thumm stiftung

